



www.emcdda.eu.int



# Drugnet Europe

Zweimonatlich erscheinender Newsletter der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

## In dieser Ausgabe

- 2** 6. EU-Rahmenprogramm mit Schwerpunkt auf Drogenforschung
- 3** Drogenprävention bei Hochrisikogruppen
- 4** Im Blickpunkt: Leitlinien zur Behandlung von Hepatitis C bei injizierenden Drogenkonsumenten
- 5** Europäische Konferenz zum Thema Drogenkonsum unter Jugendlichen
- 6** Spanien reinvestiert beschlagnahmte Gelder aus dem Drogenhandel
- 7** Neue Produkte und Dienste der EBDD
- 8** Verwaltungsrat konzentriert sich auf das neue Dreijahresarbeitsprogramm

ZS A  
5788  
ZB MED

## Behandlungsdaten vermitteln neue Erkenntnisse über das Drogenproblem

Fachleute aus mehr als 20 europäischen Ländern, darunter aus sechs Ländern in Osteuropa, hielten in Lissabon vom 23. bis 24. Juni ihre Jahressitzung ab, in der sie die Profile und Merkmale von Personen untersuchten, die eine Drogentherapie beantragen.

Die entsprechenden Daten zu diesem Thema werden über den „Europäischen Behandlungsindikator“ gesammelt – eins der am längsten etablierten und umfassendsten Instrumente der EBDD zur Beobachtung des Drogenproblems. Mehr Kenntnisse darüber, wer an welchem Ort eine Drogentherapie beantragt, tragen erheblich zur Ermittlung von Tendenzen und der Prävalenz des problematischen Drogenkonsums bei. Darüber hinaus ermöglicht dieses Wissen den einzelnen Ländern die Einschätzung des potenziellen zukünftigen Bedarfs an Drogentherapieeinrichtungen.

Georges Estievenart, Direktor der EBDD, stellte in seiner Ansprache am Vorabend der Sitzung fest: „Es sind mittlerweile Daten von mehr als 150 000 Menschen aus ganz Europa verfügbar, die jedes Jahr auf Grund von Drogenproblemen eine Therapie beantragen. Diese Daten sind für uns ein entscheidendes Instrument zur Planung von Maßnahmen, da sie uns Kenntnisse über die individuellen Merkmale dieser Drogenkonsumenten, die von ihnen bevorzugten Drogen sowie ihre Drogenkonsummuster vermitteln – es handelt sich hier um äußerst wichtige Informationen.“

Die Bedeutung von Daten zur Behandlungsnachfrage zieht auch auf internationaler Ebene zunehmend Aufmerksamkeit an. Die Sitzung bot europäischen Wissenschaftlern ein Forum für ein Treffen mit Fachkollegen der Vereinten Nationen, aus Kanada und den USA zur Erörterung optimaler Verfahren für eine Verbesserung der Qualität der in diesem Bereich gesammelten Daten, den Austausch von Erfahrungen und die Identifizierung allgemein gültiger Tendenzen bei diesem weltweiten Problem (siehe S. 2). Darüber hinaus hatten die neuen EU-Beitrittsländer, von denen viele sich mit einem ernsthaften und anwachsenden Drogenproblem konfrontiert sehen, das erste Mal die Möglichkeit eines Zusammentreffens mit der EU-Expertengruppe für Therapienachfrage.

Fortsetzung auf Seite 2



Mehr Kenntnisse darüber, wer an welchem Ort eine Drogentherapie beantragt, tragen erheblich zur Ermittlung von Tendenzen und der Prävalenz des problematischen Drogenkonsums bei.

## Wahlen des EBDD-Verwaltungsrates

Im Rahmen der letzten Sitzung des EBDD-Verwaltungsrates vom 2. bis 4. Juli in Lissabon wurde die Wahl des neuen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Rates abgehalten.

Herr Marcel Reimen, erster Regierungsrat in der Ständigen Vertretung Luxemburgs bei der EU in Brüssel, wurde mit 18 Stimmen bei einer Stimmenthaltung zum Vorsitzenden gewählt. Herr Reimen, seit 1994 Mitglied des Verwaltungsrates, von 1998 bis 2002 stellvertretender Vorsitzender und seit Januar 2003 amtierender Vorsitzender, wird sein dreijähriges Mandat im Januar 2004 antreten. In diesem Zeitraum wird er der EBDD während des nächsten Dreijahresarbeitsprogramms (2004–2006) und ihrer Erweiterung um 10 neue Mitglieder im Mai 2004 vorstehen.

## Der neue Vorsitzende wird der EBDD während des nächsten Dreijahresarbeitsprogramms (2004–2006) und ihrer Erweiterung um 10 neue Mitglieder im Mai 2004 vorstehen

Herr Ralf Löfstedt, Leitender Berater des Gesundheits- und Sozialministeriums von Schweden, wurde mit 17 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen ebenfalls für drei Jahre zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt.

Kathleen Hernalsteen

Weitere Informationen zum Verwaltungsrat sind auf S. 8 zu finden.

September–Oktober

2003